

## Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

### Anfragen in der Fragestunde

1.

20.09.16

#### **Personalsituation an der Grundschule Halmer Weg**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele und welche Stellen sind derzeit an der Grundschule Halmer Weg in der Schulleitung, am Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP), bei den Lehrkräften und beim nicht unterrichtenden Personal unbesetzt?
2. An welchen Punkten des Ausschreibungsverfahrens sind diese Stellen, und zu wann sollen sie wieder besetzt werden?
3. Wie wird die Aufrechterhaltung der Schulleitung und der Unterrichtsversorgung an der Grundschule Halmer Weg während der Stellenvakanzen gewährleistet?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

2.

20.09.16

#### **Schulärztliche Einganguntersuchung**

Wir fragen den Senat:

1. Wie lange müssen Kinder, die unterjährig z. B. aufgrund von Zuwanderung in die Bremer Schulen aufgenommen werden sollen, auf einen Termin zur schulärztlichen Untersuchung warten?
2. Unterscheiden sich die Wartezeiten nach Stadtteilen, und falls ja, gibt es einzelne Stadtteile mit besonders langen Wartezeiten?
3. Ließen sich durch eine Veränderung der Abläufe, beispielsweise eine schulärztliche Untersuchung bereits vor der endgültigen Schulzuweisung, die Wartezeiten verkürzen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

3.

20.09.16

### **Fahrradleichen in Bremen**

Wir fragen den Senat:

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Schrottfahrräder und fahrtüchtige Räder auf öffentlichen Grund entfernt werden können?

Wie viele Fahrräder wurden seit 2010 durch Entsorgung kommunal entfernt?

Inwiefern plant der Senat stärker gegen sogenannte Fahrradleichen vorzugehen und gleichzeitig ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu gewährleisten?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

20.09.16

### **Tarifliche Löhne bei der Müllabfuhr und Straßenreinigung ab 2018**

Wir fragen den Senat:

1. Durch welche konkreten Maßnahmen und auf welcher rechtlichen Grundlage soll sichergestellt werden, dass die Beschäftigten der zu gründenden GmbHs für Müllabfuhr und Straßenreinigung, an denen sich Bremen mit 49,9 Prozent beteiligen will, nach Tarif entlohnt werden?

2. Welcher Tarif soll in den zu gründenden GmbHs gezahlt werden?

3. Inwiefern wird das Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ bei Müllabfuhr und Straßenreinigung nach der Teil-Rekommunalisierung in 2018 umgesetzt?

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

5.

21.09.16

### **Gebührenerhöhung**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gebühren der öffentlichen Hand sind in dieser Legislaturperiode erhöht worden oder sollen noch erhöht werden (bitte aufgeschlüsselt nach Ressort und prozentualer Erhöhung)?

2. Wie hoch sind die gesamten errechneten oder geplanten Mehreinnahmen während eines Haushaltsjahres?

3. Wie hoch sind die Gesamtaufwendungen für die Bewältigung der Migrationskrise in Bremen pro Haushaltsjahr?

Christian Schäfer, Piet Leidreiter und Gruppe ALFA

6.

27.09.16

### **Wirtschaftsförderung in Bremen mit halbnackten Tänzerinnen? - NEUFASSUNG**

Wir fragen den Senat:

1. Welche inhaltliche Botschaft verfolgt die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) mit ihrem Kundenmagazin „WFB-News“, August-Ausgabe, in der vollständig bekleidete arbeitende Männer und unvollständig bekleidete Frauen als tanzendes Werbebeiwerk abgebildet sind?
2. In welcher Ausgabe wurde zuletzt ein frauengeführtes Unternehmen in den „WFB-News“ vorgestellt?
3. Welche Informationen hat der Senat über die Zielgruppe, die Auflage, die Kosten dieses Magazins und den Anteil öffentlicher Mittel daran?

Dr. Henrike Müller, Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

7.

22.09.16

### **Wann wird die Brücke an der Waterfront wieder geöffnet?**

Wir fragen den Senat:

1. Seit wann ist die Fußgängerbrücke an der Waterfront, die auf die Werftinsel in der Weser führt, geschlossen?
2. Welche Gründe gibt es für die derzeitige Schließung der Brücke?
3. Wie lange wird die Brücke noch geschlossen sein, und welche Maßnahmen sind nötig, um die Öffnung der Brücke zeitnah zu ermöglichen?

Petra Krümpfer, Andreas Kottisch, Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion  
der SPD

8.

28.09.16

### **Hells Angels - neue Aktivitäten?**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Aktivitäten sind dem Senat seitens der Hells Angels seit dem Verbot 2013 in Bremen bekannt geworden?
2. Welche Voraussetzungen müssen für den Senat erfüllt sein, um erneut gegen Mitglieder der Hells Angels bzw. deren Vereinigung einzuschreiten bzw. einschreiten zu können?
3. Besteht in der Beobachtung der Hells Angels eine Abstimmung bzw. Kooperation mit niedersächsischen Polizeibehörden, und wie ist der Stand für ein bundesweites Verbot?

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

9.

28.09.16

**Wiedereröffnung der Geburtshilfe am Klinikum Bremen-Mitte?**

Diese Anfrage der Abgeordneten Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU wurde inzwischen zurückgezogen.

10.

29.09.16

**Spontane Freiluftpartys in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele angemeldete spontane Freiluftpartys wurden in diesem Jahr durchgeführt, und wie bewertet die Polizei den Verlauf dieser Veranstaltungen?
2. Wie viele Anträge für spontane Freiluftpartys wurden abgelehnt, und mit welcher Begründung?
3. Wie viele Flächen wurden in diesem Jahr durch die Beiräte für spontane Freiluftpartys ausgeschlossen, und wie viele Flächen gibt es derzeit, auf denen Freiluftpartys stattfinden können?

Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

21.10.16

**BGH-Urteil zur Kinderbetreuung - welche Kosten kommen auf die Stadt Bremen zu?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Ganztagsplätze sollten laut Plan bei Kita Bremen in den letzten fünf Jahren geschaffen werden, und wie viele dieser Ganztagsplätze wurden jeweils in den letzten fünf Jahren tatsächlich geschaffen?
2. Wie viele Ganztagsplätze sollten laut Plan bei Kita Bremen im laufenden Jahr geschaffen werden, und wie viele werden - entsprechend der Erkenntnisse des Halbjahrescontrollings - in diesem Jahr tatsächlich geschaffen?
3. Mit welchen Kosten für die Stadt Bremen rechnet der Senat im Falle von Schadensersatzklagen von Eltern aufgrund fehlender Kitaplätze, wie sie der Bundesgerichtshof in seinen Urteilen vom 20. Oktober 2016 (AZ. III ZR 278/15, 302/15 und 303/15) zugelassen hat?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

12.

26.10.16

### **Nächtlicher Vorfall 28. August 2016**

Ich frage den Senat:

1. Hat der Senat Kenntnis von einem in der 35. Kalenderwoche in der täglichen Ereignismeldung der Polizei Bremen gemeldeten Vorfall in der Neustadt, einer angeblichen nächtlichen Vergewaltigung eines 16-jährigen Mädchen durch fünf ausländische Jugendliche in der Nacht zum 28. August 2016 (Angabe des Opfers)?
2. Wenn die Tat erfolgt sein soll, wie erklärt sich der Senat das Totschweigen der Angelegenheit und das Unterlassen einer öffentlichen Warnung?
3. Unabhängig vom Hergang des hier Benannten, ist der Senat davon überzeugt, dass der Informationsfluss in der Stadt Bremen über kriminelle Taten von Menschen mit Migrationshintergrund genügend ist oder stehen nach Ansicht des Senats einer Öffentlichmachung von Taten aus nicht deutschen Gruppen sowie der ethnischen Zuschreibung von Tätern aus solchen Gruppen besondere Hinderungsgründe entgegen (bitte darum die evtl. Hinderungsgründe, wie z. B. Gefährdung der Integration, der Ermittlungen oder ähnliches, aufzuführen)?

Alexander Tassis (AfD)

13.

02.11.16

### **Unbesetzte KOP-Stellen in Huchting und anderen Stadtteilen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Planstellen für Kontaktpolizistinnen/Kontaktpolizisten (KOP) sind in welchen Stadtteilen aktuell unbesetzt?
2. Inwieweit werden Kontaktpolizistinnen/Kontaktpolizisten bei besonderer Personalknappheit in den einzelnen Stadtteilen an andere Einsatzorte versetzt?
3. Welche Planungen liegen vor, bis wann und in welchen Schritten das Ziel von 100 Kontaktpolizistinnen/Kontaktpolizisten erreicht wird?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

14.

02.11.16

### **Perspektive der Schlichtsiedlungen und ihrer Bewohnerinnen/Bewohner**

Wir fragen den Senat:

1. Wie sind nach Kenntnis des Senats die aktuellen Planungen der Vonovia für die drei in ihrem Besitz befindlichen Schlichtsiedlungen (Sacksdamm, Holsteiner Straße, Reiherstraße) hinsichtlich Abriss, Sanierung, Wohnungszahl, Sozialwohnungsquote, zukünftige Verwaltung der Wohnungen?
2. Wo werden die derzeitigen Bewohnerinnen/Bewohner während der Sanierung unterkommen?
3. In welchem Umfang und zu welchen Konditionen wird den derzeitigen Bewohnerinnen/Bewohnern angeboten, in ihren Wohnungen zu bleiben bzw. nach Sanierung oder Neubau wieder eine Wohnung in ihrer bisherigen Siedlung zu beziehen?

Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE